

7. Thema Verbotprinzip bei wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen und Verhaltensweisen

Nachtrag
Praxisfälle

Marktvereinbarungen grundsätzlich verboten

Kronzeugenregelung

Personen, der eine Aussage entzogen, erhält die Strafe erlassen

1. BSP: Aufzüge und Rolltreppen → Schindler

- Krupp und andere Anbieter haben ein Kartell gemacht
- Bußgeld beläuft sich auf 992 Mio €
- diese Beträge werden in den Haushalt eingestellt
- Kartellumsatzen machen 4% des Bundeshaushalts aus

2. BSP: Zement - Heidelberg Zement → Marktführer

- Bußgeld 661 Mio €

3. BSP: Tondachziegel - Hersteller haben einen Energiekostenzuschlag auf den Preis erhoben

Kreator

tes (Belgien) 165 Mio €

4. BSP: Zahnpasta

- Bußgeld 37 Mio €
- Henkel Dörmelhof
- Schwarzkopf
- Unilever

Fa. Palmolive wurde vom Bußgeld verschont, da sie den Kartell aufgedeckt hatte.

Rabattverhandlungen, die gewährt werden sollen

5. BSP:
- Bayer - Aspirin
 - 10 Mio €
 - Bayer hat Apotheken dafür bezahlt, daß der Preis künstlich hochgehalten wird.
 - Verfahren gegen Apotheker wurden eingestellt, Bayer jedoch Markt zahlen
-

Maßnahmen der europäischen Kommission

- ① Chemiekonzerne haben ein Vitaminkartell abgeschlossen, Vitaminpreise sollten hochgehalten werden
BASF La Roche
Chemiekonzerne haben Bußgeld akzeptiert 790 Mio €
- ② Biermarkt 275 Mio € gegen Heineken → Preisabsprachen mit IMBEF
IMBEF hat die Absprache offen gelegt und blieb Straffrei
- ③ Autoglas 1,38 Mrd €
 - betroffen waren vier Autoglashersteller, die Preise und Märkte aufgeteilt haben.
 - Firmen aus Frankreich, England, Belgien, Japan haben Klage in Luxemburg erhoben
- ④ Markt für Wachs - Paraphin - Wax - Kartell
 - Ölkernen wie EXXON und DEA
 - haben Preis für Wachs manipuliert
 - Herzen, Beschichtungen, Spanplatten
 - Anzüge hat Fa. Shell erhoben und blieb deshalb Straffrei
 - Zudem hat eine dritte Fa. Schadenersatz erhoben.
- ⑤ Reisveredelnisse und Druckknöpfe
 - Hersteller haben eine Vereinbarung über Preise getroffen
 - gilt und andere Firmen

⑥ Markt für Luftfracht

1,3 MRD \$ gegen Abmachungen über Luftfrachtpreise

Air France 385 Mio €

Lufthansa 85 Mio €

- in den USA war das ja ein Strafdelikt. Manager waren deshalb im Gefängnis

- diese Unternehmen sind auch von der EU-Kommission im Visier

Air France

Lufthansa

Alitalia

SAS

wegen Absprachen über Personentransport